

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 73 (1986)

Heft: 5: Mai 86 : Frühlingsszenen in der französischen Schweiz = Scènes printanières en Suisse française = Spring scenes in the french-speaking part of Switzerland

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu- erscheinungen

Mies van der Rohe

David Spaeth, 1986
aus dem Amerikanischen von Antje Pehn
184 Seiten, 235 Abbildungen, Format 24×30 cm, DM 84,–
DVA

Schweizer Energiefachbuch 1986

Humm/Stulz/Baumgartner/Helbling
Hrsg.: Schweiz. Aktion Gemeinsinn für Energiesparen (Sages)
M&T Verlag AG, Postfach 926,
9001 St.Gallen

Burgen im Fels

Lukas Högl, 1986
Hrsg. Schweiz. Burgenverein
Eine Untersuchung der mittelalterlichen Höhlen-, Grotten- und Baumburgen der Schweiz
220 Seiten, 184 Abbildungen und Zeichnungen, zahlreiche Planbeilagen, Fr. 88,–/DM 108,–
Walter-Verlag

Stadtbaugeschichte Stuttgart

Antero Markelin, Rainer Müller
Stuttgarter Beiträge 15
175 Seiten, 186 Zeichnungen und Fotos, Format 20×21 cm, DM 32,–
Karl Krämer Verlag

Möbeldesigner-Portraits Baden-Württemberg

Hrsg. Vereinigung von Freunden der Akademie der bildenden Künste e.V. Stuttgart
144 Seiten, 400 Fotos, Format 27,5×21 cm, DM 28,–
Karl Krämer Verlag

architektur+wettbewerbe

Internationale Vierteljahreszeitschrift, 96 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 23×29 cm, Preis je Heft DM 28,–/Jahresabonnement DM 94,– (Stud. DM 78,–), zuzüglich Versandkosten

Karl Krämer Verlag

Themen 1986:

Kulturbauten, Museen, Gemeindezentren

Buildings for the Arts, Museums, Community Centres (März)

Neue Formen des Wohnens

News Forms of Housing (Juni)

Anlagen und Bauten für die Freizeit

Buildings and Facilities for Leisure (September)

Planen und Bauen für die ältere Generation

Planning and Building for the Older Generation (Dezember)

Der Ingenieur, der hat's heut schwer
Technikgeschichten aus 15 Ländern
Geschenkband für Techniker und Lesebuch für alle, die bewusst mit dem technischen Fortschritt und seinen Problemen bzw. Vorzügen leben
Karl Andreas Edlinger, 1986
328 Seiten, Fr. 27.50
Paul Neff Verlag, Wien

Mit dem Computer auf du

Robert Weiss, 1985
226 Seiten, 180 Illustrationen
Fr. 39.80/DM 49,80
Vertrieb: Hilcu-International,
Postfach 221, 3063 Ittigen

L'Atelier Viennois – Art et Artisanat de 1903 à 1932

W.J. Schweizer
700 illustrations dont 194 en couleurs,
214 biographies d'artistes en index,
3500 FB/550 FF
Pierre Mardaga, éditeur, Liège

Hans Poelzig

Das Lebensbild eines deutschen Bau-
meisters
Theodor Heuss
220 Seiten, 280 Abbildungen,
DM 98,–
DVA

Moderne Kunst für Einsteiger

«Prozesse der Freiheit»
Vom Expressionismus bis zur Soul-
und Body-Art
Christa Murken-Altrogge und Axel H. Murken, 1985
300 Seiten, 70 farbige, 100 einfarbige
Abbildungen, Literaturverzeichnis,
Fachwörterglossar, Register, Format
20,5×15 cm, DM 36,–
DuMont

Inseln und Halligen Nordfrieslands

Amrum-Föhr-Hallig Hooge-Ham-
burger Hallig-Langeness Nordstrand-
Pellworm-Sylt
Wulf Liggens/Klaus Viedebant, 1985
ca. 132 Seiten, 74 farbige und 45 ein-
farbige Abbildungen, Übersichtskarten,
bedruckte Vorsatzblätter, For-
mat 31×25 cm, ca. DM 68,–
DuMont

L'architecture moderne en Suisse

première partie
Guide d'architecture des années 20 et 30
1985, 188 pages, nombreuses illustra-
tions, plan d'orientation pour chaque
ville, format A4, langues allemand,

français, Fr. 35,–
Editions Documentation suisse du
bâtiment, Blauen

Méthode illustrée de création architecturale

Une nouvelle manière d'analyser, de
concevoir, de pratiquer, d'enseigner
l'architecture
C.+M. Duplay, 1985, 2e édition re-
fondue, 448 pages, nombreuses illus-
trations, format 19×21 cm, ca.
Fr. 112,–
Editions du Moniteur, Paris

Industriebau

Kurt Ackermann
Mit Beiträgen von O. Aicher, G.
Behnisch, J. Jeodicke, W. Kaag, H.
Kammerer, J. Schlaich, U. Zech u.a.
278 Seiten, 861 Abbildungen,
DM 78,–
DVA

Der Stuhl als Kunstwerk

Filippo Alison
Sitzmöbel von Charles R. Mackin-
tosh
Mit einem Beitrag von McLaren
Young
108 Seiten, 164 Abbildungen, davon
25 in Farbe
DM 52,–
DVA

Charles Moore

Gerald Allen
aus dem Amerikanischen von Karin
M. Stolley
132 Seiten, 147 Abbildungen, davon
13 in Farbe
DM 68,–
DVA

Das Labyrinthische

Über die Idee des Verborgenen,
Rätselhaften, Schwierigen in der Ge-
schichte der Architektur
Jan Pieper, 1985
ca. 250 Seiten, 277 Abbildungen,
Format 17,3×24,6 cm
DM 98,–
Vieweg

Türen am Weg

29 Fotografien und 29 Texte von
Frauen
Ein Geschenk für Poeten, Ästheten
und Freunde der Provence und der
Fotografie

ca. 64 Seiten, 7 farbige und 22 einfar-
bige Abbildungen, Format
23,5×21 cm, DM 24,–
studio dumont

Wilhelm Holzbauer

Bauten und Projekte 1953–1985
Hrsg. Hochschule für angewandte
Kunst, Wien, 1985
216 Seiten, 290 Abbildungen, Format
23,5×28 cm, Fr. 128.80
Residenz Verlag, Salzburg

Die Industriegeschichte des Wassers

A. Föhl, M. Hamm, 1985
178 Seiten, 370 Abbildungen, Format
30×32 cm, Fr. 136.20
VDI Verlag, Düsseldorf

Bewehrungszeichnen

Band 3: Statische Bewehrungsauf-
gaben
Richard Goldau, 1985
169 Seiten, mit zahlreichen Zeich-
nungen, Format A4, DM 74,–
Bauverlag GmbH, Wiesbaden

Projektmanagement im Bauwesen

J. Brandenberger/E. Ruosch, 1985
vollständig neubearbeitete Auflage,
204 Seiten, 164 Abbildungen, Format
19×24 cm, Fr. 68,–
Baufachverlag Dietikon

Computeranwendung in der Haustechnik

Entscheidungshilfen für die Anwen-
dung von Mikrocomputern in der
Haustechnik
Hrsg. Bundesamt für Konjunkturfra-
gen, 1985
101 Seiten, zahlreiche Tabellen, For-
mat A4, Fr. 20,–
EDMZ Bern

Fallstudie

zur Fachkoordination in der Haus-
technik, Heizungs-, Lüftungs-, Sani-
tär- und Elektroplanung am Beispiel
eines Wohn- und Geschäftshauses
Hrsg. Bundesamt für Konjunkturfra-
gen, 1985
36 Seiten, 22 Pläne, Sprachen D, F,
Format A4, Fr. 25,–
EDMZ Bern

Wärmetechnische Gebäude- sanierungen in der Praxis

Hrsg. Bundesamt für Konjunkturfra-
gen, 1985, 2. überarbeitete Auflage
240 Seiten, ca. 200 Abbildungen,
Format A4, Fr. 25,–
EDMZ Bern

Beheizte Fussbodenkonstruktionen

Planung, Konstruktionsarten, Aus-
führung
G. Gasser, H. Timm, 1985
112 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Format 27×24 cm, Fr. 38.60
Bauverlag Wiesbaden

Aussergewöhnliche Architektur-gestaltung

Analysen und Strategien der Problemnutzung, Bedingungen erfüllen, Probleme nutzen, Ordnungen steigern

K. Pracht, 1985

168 Seiten, 1367 Abbildungen, Format A4, Fr. 108.80
Verlag R. Müller, Köln

Architecture contemporaine

Volume 7 1985/1986

A. Krafft, éd.

250 pages, nombreuses illustrations, langues français, anglais, format 23×29,5 cm, Fr. 85.-
Editions A. Krafft, Lausanne

Initiation aux calculs économiques pour les ingénieurs

L.Y. Maystre, 1985

216 pages, 92 tableaux, format 16×24 cm, Fr. 38.-
Presses polytechniques romandes, Lausanne

und deutsche Firmen an, die das spezielle Know-how und Einfühlungsvermögen für die hohen Qualitätsanforderungen in der konstruktiven Architektur, im Industriedesign und in der bildenden Kunst besitzen.

Informationsdienst Guss, Tuchmachergasse 3A, D-7000 Stuttgart 50, Tel. 0711/560044
Leitung: Dr.-Ing. A. P. Betschart

CAD-Architektur

Vielfalt durch Partizipation.

Von Lucien Kroll, 1985.

128 Seiten mit zahlreichen Skizzen und Abbildungen, Format: DIN A5 kartoniert, Fr. 29.-.

Verlag C.F. Müller, Karlsruhe

Wer eine Anleitung für CAD erwartet, wird von diesem Buch enttäuscht sein. Das stellenweise eher schwierig lesbare Buch setzt sich mit dem Theoriekreis Architektur und Industrialisierung auseinander. Lucien Kroll glaubt feststellen zu können, dass die Industrialisierung der Architektur ein Fehlschlag war.

Für CAD-Interessierte ist das Buch von Interesse, weil der Autor seit 1980 in seinem Büro mit CAD arbeitet. Seine Postulate «Offenheit, Partizipation, Druchdringung und Anpassung» versucht Kroll in seiner Arbeit mit CAD besser zu verwirklichen. Wenn seine Arbeitsweise im Buch auch nicht genau beschrieben wird, geben doch seine Beispiele eine Ahnung, was mit CAD in diesem Architekturbereich möglich ist. H. H.

CAD-Leitfaden für Architekten

Rechnergestütztes Zeichnen und Entwerfen.

Von Michael Pawelski und Joachim Winke (Hrsg.), 1985.

97 Seiten mit einigen Abbildungen und zahlreichen Skizzen, Format A4 kartoniert, Fr. 29.-.

Verlag C.F. Müller, Karlsruhe

Elektronische Datenverarbeitung (EDV) und Architektur sind für manchen Planer noch unvereinbar. Mit Misstrauen, vielleicht auch mit einer gewissen Ängstlichkeit beurteilt er die neue Entwurfstechnik des CAD (CAD = Computer Aided Design, rechnergestütztes Entwerfen). Dass diese Angst zu Unrecht besteht, zeigt dieses Buch. In leicht verständlicher Form werden verschiedene CAD-Probleme von sechs Autoren dargestellt:

CAD in der Architekturplanung – Was ist eigentlich CAD? – Zeichensystem oder CAD? – Schnittstellen in CAD-Systemen – Ohne Betriebssy-

stem kein CAD – Peripheriegeräte in CAD-Systemen – 2D-oder 3D-CAD? – Ergonomische Anforderungen an ein CAD-System – CAD und Honorarordnung – Tabellarische Übersicht über CAD-Systeme – Modell der Einführung von CAD-Leistungen in der Architekturplanung – Schlechte Noten für CAD-Hersteller – Herstelleradressen – Glossarium – Literaturhinweise.

Das Buch ist gut verständlich geschrieben. Leider wurde es aber mit Ploterschrift gedruckt, was das Lesen etwas erschwert. Viele Daten der Tabellen sind schon wieder überholt. Auch bei den Techniken ist vieles im Fluss. Trotzdem kann ich dieses Buch als Einsteigerlektüre empfehlen.

H. H.

Das Apple Macintosh Buch

Von Josef Steiner, 1985.

359 Seiten mit vielen Bildschirmabbildungen, Format 16×23 cm, kartoniert, Fr. 47.80.

Verlag Markt und Technik AG, Haar bei München

Der Autor beantwortet Fragen über die Bedienung und Anwendung des Macintosh-Computers und dessen Peripheriegeräten. Auch einfache Anwenderprogramme werden besprochen.

Es liegt aber in der Natur der Sache, dass das Buch schon sehr bald veraltet sein wird.

Für Macintosh-Anwender ist es aber heute (Februar 1986) noch eines der besseren deutschsprachigen «Einstiegsbücher». Hans Halter

Grüne Wende im Städtebau

Im Auftrag des Instituts für Städtebau Berlin und des Umweltbundesamtes Berlin.

Von Siegfried Rehberg (Hrsg.), 1985.

209 Seiten mit einigen Abbildungen, Format 276,5/21 cm, kartoniert, Fr. 39.80.

Verlag C.F. Müller, Karlsruhe

Im September 1984 veranstaltete das Institut für Städtebau, Berlin, gemeinsam mit dem Umweltbundesamt in Berlin-Kreuzberg eine Tagung mit dem Thema «Ökologisches Planen und Bauen – Konzepte und ihre Umsetzung in Stadtneubau und Stadterneuerung».

Das vorliegende Buch enthält überarbeitete Referate und Arbeitsbeiträge zu dieser Tagung. Entsprechend unterschiedlich sind auch die Beiträge: *Ökologische Projektionen aus einer verrotteten Parkgarage*, von Margrit Kennedy – Handlungskonzepte für

den ökologisch orientierten Städtebau, von Frithjof Speer und Kurt Walter – Wechselwirkungen zwischen ökologischem Bauen und Baurecht, von Karsten-Michael Ortloff – Umsetzung ökologischer Konzepte im Rahmen der Bebauungsplanung, von Dietmar Castro – Über die Chancen energiesparender Bau- und Siedlungsweisen, von Fred Ranft – Umweltverträgliche Energieversorgungskonzepte, von Wolf-Dieter Glatzel – Erfahrungen bei der Durchführung von Energiesparmaßnahmen, von Armand Dütz – Trinkwasser zur Toilettenspülung?, von Hermann Laistner – Wege zur rationalen Wasserverwendung und umweltschonenden Abfallverwertung, von Werner Schenkel – Gesichtspunkte zum Verständnis der Stadt-Natur, von Hermann Seiberth – Grüne Konzepte in der Städteerneuerung, von Hermann Barges – Gärten im Wohnumfeld, von Harald Fritz – Biotopanreicherung in der Städteerneuerung, von Barbera Markstein – Brauchen Hofbegrünungsmassnahmen ein übergreifendes Freiraumkonzept?, von Katrin Rating – Wohnumfeldverbesserung durch Verkehrsberuhigung, von Claus Dyckhoff – Ökologisch orientierte Baustoffwahl, von Günter zur Nieden – Realisierung von umweltentlastenden Konzepten in der Städteerneuerung, von Klaus A. Blanke – Das Versuchsvorhaben im ökologischen Städtebau in Hamburg/Allermöhe, von Till Krüger – Ökologisch-baubiologische Siedlung Fiebertshausen, von Gerd Anders – Das Öko-Haus in Berlin-Lichterfelde, von Ingrid Hendriksen, Reinhard Grossmann und Heinz Pahl – Naturhaus Berlin: ein Projekt zur Int. Bauausstellung, von Jo Gässel und Bengt Warne – Umweltentlastung und volkswirtschaftlicher Nutzen durch ökologische Bau- und Siedlungsweisen, von Rainer Albrecht – Vorwärts, aber nichts vergessen! Perspektiven des ökologischen Bauens und Planens, von Klaus Lingenauber und Siegfried Rehberg.

Das Buch bringt jedem, der sich mit Ökologie und Bauen beschäftigt, neue Anregungen. Bedauerlich finde ich es aber, dass wir nach der Tagung so lange (über ein Jahr) auf die Veröffentlichung der Texte warten müssen. Hans Halter

Buch-besprechungen

Informationsdienst Guss für Architektur, Design und Kunst

Der in diesem Jahr von schweizerischen und deutschen Firmen unter der Leitung des Schweizer Architekten und Gießereifachmanns Dr. Betschart gegründete Informationsdienst Guss informiert über neue Anwendungsmöglichkeiten mit metallischen Gusswerkstoffen. Er richtet sich an Architekten, Ingenieure, Designer, Künstler, aber auch an alle ausführenden Firmen des Baugewerbes. Ziel von Informationsdienst Guss ist es, mit den gestalterischen Möglichkeiten neuer Gusswerkstoffe zu mehr künstlerischem Inhalt in der Architektur beizutragen.

Informationsblätter berichten in unregelmässigem Turnus über aktuelle Anwendungsbeispiele. Sie sind Arbeitsgrundlage zum Konstruieren und Gestalten mit Guss.

Die Informationsblätter gibt es kostenlos. Sie werden für die Schweiz und Deutschland aus redaktionellen und wirtschaftlichen Gründen in Stuttgart zusammengestellt und können beim Informationsdienst Guss, Tuchmachergasse 3A, D-7000 Stuttgart 50, per Postkarte angefordert werden.

Dem Informationsdienst Guss gehören ausschliesslich schweizerische